

Biotopname														TK10							Biotop-Nr.						
Zwischenmoor etwa 2300 m nördlich von Zarnewanz						X								0 3 0 6 - 4 4 2 - 4 0 1 8													
Standort /Geologie														Anschluß in TK													
Teil einer vermoorten Senke														- - -													
Naturraum						Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz								Luftbild-Nr.							Film-Nr.						
3 0 0																					1 3 1 						
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha							Bild-Nr.						
Bad Doberan						Gniewitz								Länge in min. max. Breite in m							0 						
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m							max. Breite in m						
08741																											
Schutzmerkmale						geschützt nach §20 LNatG M-V X								NLP FNDNPBRFnBWald-Totalreservat							FIB FFH-Geb.						
Hauptcod.						Nebencode								Überlagerungscode													
Code						MSTWNSAP								UML													
%						85951																					
Vegetationseinheiten																											
Ohrweiden-Gebüsch-Schnabelseggen-Ried, Torfmoos-Pfeifengras-Birkenbruch, Sumpfreitgras-Ried																											
Habitats + Strukturen																											
Beschreibung / Besonderheiten																											
Lichtung innerhalb eines stark entwässerten Waldes. Ohren-Weden stehen locker im nördlichen Teil der Fläche. Flatterbinse und Pfeifengras stehen zwischen den Buchen. Kleine Freiflächen im Süden sind von Pfeifengras, Schnabel-Segge, Wiesen-Segge (beide in Mecklenburg-Vorpommern gefährdet) und Grau-Segge bestanden. Eine kleine Fläche ist von jungen Birken mit Torfmoosen und Pfeifengras im Unterwuchs bestanden.																											
Wertbestimmende Kriterien																											
Artenreichtum (Flora)														vielfältige Standortverhältnisse													
Vorkommen seltener / typischer Tierarten														historische Nutzungsformen													
seltener /gefährdeter Pflanzenbestand														aktuelle Nutzung													
seltsame/gefährdete Pflanzengesellschaft														Flächengröße/Länge													
natürliche/naturahe Ausprägung des Biotops														Umgebung relativ störungsarm													
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops														X landschaftsprägender Charakter													
typische Zonierung von Biotoptypen														Trittsteinbiotop/Vernetzungsfunktion													
Struktur-und Habitatreichtum																											
Gefährdung																											
YSIYWIG keine Gefährdung																											
Empfehlung																											
ZMEZSX																											

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		3		0		6		-		4		4		2		-		4		0		1		8	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ dystroph				☐ trocken				☐ eben				☐ N													
☐ Torf, degradiert				☐ oligotroph				☐ mäßig trocken				☐ wellig				☐ NO													
☐ Antorf				☐ g mesotroph				☐ wechselfeucht				☐ kuppig				☐ O													
☐ Sand				☐ eutroph				☐ frisch				☐ düinig				☐ SO													
☐ Kies / Steine				☐ poly- / hypertroph				☐ g feucht				☐ Berg / Rücken				☐ S													
☐ Lehm								☐ sehr feucht				☐ Riedel				☐ SW													
☐ Ton								☐ naß				☐ Flachhang <= 9°				☐ W													
☐ Halbkalk / Kalk								☐ offenes Wasser				☐ Steilhang > 9°				☐ NW													
☐ Schlamm/Faulschlamm												☐ Nische																	
								☐ g quellig				☐ g Senke / Strecksenke																	
☐ gestörter Boden												☐ Kerbtal																	
												☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität																Umgebung													
k g								k g								k g								k g					
☐ intensiv								☐ Fischerei								☐ Acker / Gartenbau								☐ Fließgewässer					
☐ g extensiv								☐ Angeln								☐ Ackerbrache								☐ Stillgewässer					
☐ aufgelassen								☐ Erholung								☐ Grünland, intensiv								☐ Trockenbiotop					
☐ keine Nutzung								☐ Kleingartenbau								☐ Grünland, extensiv								☐ Grünanlage / Kleingarten					
								☐ Erwerbsgartenbau								☐ g Laub- / Mischwald								☐ Weg					
								☐ Ferienhäuser								☐ Nadelwald								☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																☐ Feuchtwald / -gebüsch								☐ Bahnanlage					
k g																☐ Gehölz								☐ Gewerbe / Industrie					
☐ Acker								☐ Bodenentnahme								☐ Röhricht / Feuchtbrache								☐ Silo / Stallanlage					
☐ Wiese								☐ Verkehr								☐ Hochstauden / Ruderalflur								☐ Gebäude / Siedlung					
☐ Weide								☐ sonstige Nutzung:								☐ Graben								☐ Spülfeld / Halde					
☐ g forstliche Nutzung																								☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																													
Pflanzenarten ±zahlreich <i>Betula pubescens</i> <u>Carex rostrata</u> Sphagnum fallax (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) <i>Calamagrostis canescens</i> Juncus effusus Sphagnum spec. <i>Carex canescens</i> Molinia caerulea <u>Carex nigra</u> Salix aurita																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) <u>Carex vesicaria</u>																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen														Datum erste Begehung: 19.07.1997															
														Datum letzte Begehung:															
Bearbeiter/in: Nebelung-Nowak														Foto: 1							Folgeseiten: 0								